



Audiovisuelle
Kulturgüter erhalten
www.memoriav.ch

Medienmitteilung vom 20. Oktober 2016

Rekordbeteiligung am UNESCO-Welttag 2016

Immer mehr kulturelle Institutionen aus allen Sprachregionen der Schweiz engagieren sich für die Valorisierung ihres audiovisuellen Erbes am Welttag vom 27. Oktober (Motto 2016: *It's your story. Don't lose it.*)

Tonaufzeichnungen, Fotografien und Bewegtbilder sind ein verletzliches Kulturgut. Sie können durch Fahrlässigkeit und aufgrund natürlicher Abnutzung sowie infolge obsoleter Technologien zerstört werden. Der UNESCO-Welttag des audiovisuellen Kulturerbes zielt darauf ab, den historischen und kulturellen Wert dieses Kulturguts zu thematisieren und die Öffentlichkeit auf die Notwendigkeit hinzuweisen, das bedrohte Kulturerbe zu schützen, zu erhalten und zugänglich zu machen.

Dieses Jahr haben fast 40 Institutionen auf den gemeinsamen Aufruf von Memoriav und der Schweizerischen UNESCO-Kommission reagiert. Ausstellungen, Tage der offenen Türen, Projektionen, Konferenzen und vieles mehr können Sie am und um den 27. Oktober erleben. Memoriav führt in diesem Rahmen sein jährliches Kolloquium in Zusammenarbeit mit dem IKRK in Genf durch.

Eine Auszeichnung für besonders attraktive Welttags-Programme erhalten 2016 folgende beiden Institutionen:

- L'Institut d'histoire de la médecine IUHMSP au Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV) à Lausanne
- Le Département audiovisuel (DAV) de la Bibliothèque de la Ville de La Chaux-de-Fonds

Programm UNESCO Welttag 2016

<http://memoriav.ch/worldday2016>

Memoriav-Kolloquium

<http://memoriav.ch/act-global-archive-local/>

„In den letzten Jahren haben sich Bund, Kantone und Gemeinden – auch dank dem Engagement von Memoriav – zunehmend mit ihrem audiovisuellen Erbe auseinandergesetzt und Erhaltungsprojekte realisiert. Aufgrund der grossen Mengen und der Komplexität dieses Unterfangens stehen wir aber auch weiterhin vor grossen Herausforderungen auf dem Weg zu einer umfassenden und systematischen Erhaltung unseres audiovisuellen Erbes.“
(Christoph Stuehn, Direktor, Memoriav)

Memoriav

Als Verein organisiert, setzt sich Memoriav aktiv und nachhaltig für die Erhaltung, die Valorisierung und die breite Nutzung des audiovisuellen Kulturguts der Schweiz ein. Memoriav organisiert ein Netzwerk aller an dieser Aufgabe beteiligten, verantwortlichen und interessierten Institutionen und Personen. Die Arbeit von Memoriav wird zu grossen Teilen vom Bundesamt für Kultur finanziert. Weitere Beiträge erhält der Verein von der SRG SSR sowie aus regulären Mitgliederbeiträgen und sonstigen Einnahmen.

Kontakt

Christoph Stuehn, Direktor Memoriav

Tel. 076 321 24 05

Email: christoph.stuehn@memoriav.ch